

Presseinformation vom 19. April 2012

DIE ENERGIEGRUPPE HAFNERBACH REPRÄSENTIERT NICHT DIE MEINUNG DER BEVÖLKERUNG

Bürgerinitiativen und Bevölkerung kämpfen für den Erhalt des „Ökosystems Dunkelsteinerwald“ und dessen Landschaftsbild

Utl: Mit dem Projekt Wind-Pool soll versucht werden, die Proteste der Bevölkerung gegen Windkraftwerke im Dunkelsteinerwald gering zu halten.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung der Gemeinde Hafnerbach, stellte die ["Energiegruppe Hafnerbach"](#) das Projekt "WIND-POOL" vor. Die "Energiegruppe" präsentierte ihre bisherigen "Erfolge" samt der Aussage, dass Windräder im Dunkelsteinerwald unentbehrlich sind, um Energieautarkie (was immer das auch bedeuten soll) zu erreichen. Es kam auch der Vorschlag, dass sich die Gemeinden des Dunkelsteinerwalds zu einer Interessensgemeinschaft zusammenschließen sollen, um zu vermeiden, dass eine Gemeinde die Windräder in ihrem Gemeindegebiet aufstellt, die anderen Gemeinden aber nur den schönen Anblick genießen dürfen!! Durch die Beteiligung aller Gemeinden soll offensichtlich versucht werden, die Proteste der Bevölkerung gering zu halten. Es wurde auch in Abrede gestellt, dass beim ersten - gescheiterten - Anlauf, der Bau von Windkraftwerken im Dunkelsteinerwald aus Gründen des Naturschutzes nicht durchgeführt wurde.

Die Energiegruppe Hafnerbach repräsentiert nicht die Meinung der Bevölkerung

der Gemeinde Hafnerbach. Sie ist, zumindest was Windkraftwerke im Dunkelsteinerwald betrifft, bloß das Sprachrohr einer profitorientierten Elite, deren Beziehung zur Natur völlig abhanden gekommen ist. Um schnellen Profit zu machen würde diese Geld-Elite - mit falschen Energie-Argumenten - auch die schönsten Landschaften Österreichs zupflastern und ihre Seele verkaufen. Schon einmal ist der Versuch der Energiegruppe Hafnerbach gescheitert, den Dunkelsteinerwald mit ineffizienten Windkraftanlagen zu zerstören. Auch der zweite Versuch wird scheitern!

Landschaftsschutz für den Dunkelsteinerwald

Die Zukunft des Dunkelsteinerwalds liegt im sanften Öko-Tourismus. Tausende BürgerInnen haben bereits gegen die Zerstörung des Dunkelsteinerwalds unterzeichnet. Gemeinsam wollen sie diese Attacke gegen Natur und Menschen vereiteln. Der Dunkelsteinerwald ist keine Industriezone! Er ist mehr als ein übernutzbarer Fichten-Acker, mehr als ein Spielplatz für dubiose Promi-Jäger und mehr als ein billiger Rohstofflieferant für eine profitorientierte Elite. Er ist die Heimat schützenswerter Tiere und Pflanzen und das Naherholungsgebiet für einhunderttausend Menschen. Die Zukunft des Dunkelsteinerwalds liegt im sanften Tourismus. Deshalb fordern die Bürgerinitiativen gemeinsam mit der betroffenen Bevölkerung

des Dunkelsteinerwalds: „LANDSCHAFTSSCHUTZ FÜR DEN DUNKELSTEINERWALD“.

Appell an die verantwortlichen Politiker

Das "Internationale Jahr der Wälder 2011" brachte viele schöne Reden. Doch in Wirklichkeit bastelt sowohl die Windkraft- als auch die Steinbruchlobby weiter an ihren naturzerstörerischen, aber profitablen Plänen. Dass unsere Politiker/innen es wirklich ernst mit Natur- und Menschenschutz meinen, müssen sie jetzt beweisen. Wir appellieren deshalb an die Bürgermeister der Städte Melk, St. Pölten und Krems, besonders jedoch an den NÖ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, den Landesrat für Umwelt, Dr. Stephan Pernkopf, den Landesrat für Raumordnung, Mag. Karl Wilfing, sowie Umweltminister Niki Berlakovich diese historische Chance zu erkennen und den ganzen Dunkelsteinerwald unter Landschaftsschutz zu stellen.

Bürgerinitiativen und Bevölkerung kämpfen für den Erhalt des „Ökosystems Dunkelsteinerwald“ und dessen Landschaftsbild

Drei Bürgerinitiativen wehren sich gemeinsam mit der betroffenen Bevölkerung gegen die Zerstörung der letzten Naturparadiese durch rücksichtslose Verbauung durch ineffiziente Windkraftwerke. Sie sind bereit den Kampf gegen die Windkraftlobby und ihre Günstlinge wieder aufzunehmen, um das gefährdete "Landschaftsbild und Ökosystem Dunkelsteinerwald" vor weiterer Industrialisierung zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten.

„Der Wald ist eines der komplexesten ökologischen Systeme und ist kein geeigneter Ort für die Errichtung von Windkraftanlagen!“
(Fridolin Knoblach, Bundesverband zum Schutz des Waldes)

Pressefoto

➤ <http://www.dunkelsteinerwald.org/hafnerbach/index.html>

Rückfragehinweis

Bürgerinitiative "Freunde und Freundinnen des Dunkelsteinerwalds"

Neudeggasse 14
1080 Wien

+ 43 (0) 1 4084662

+ 43 (0) 676 3018459

info@dunkelsteinerwald.org

www.dunkelsteinerwald.org